WANDERUNG · SOMMER

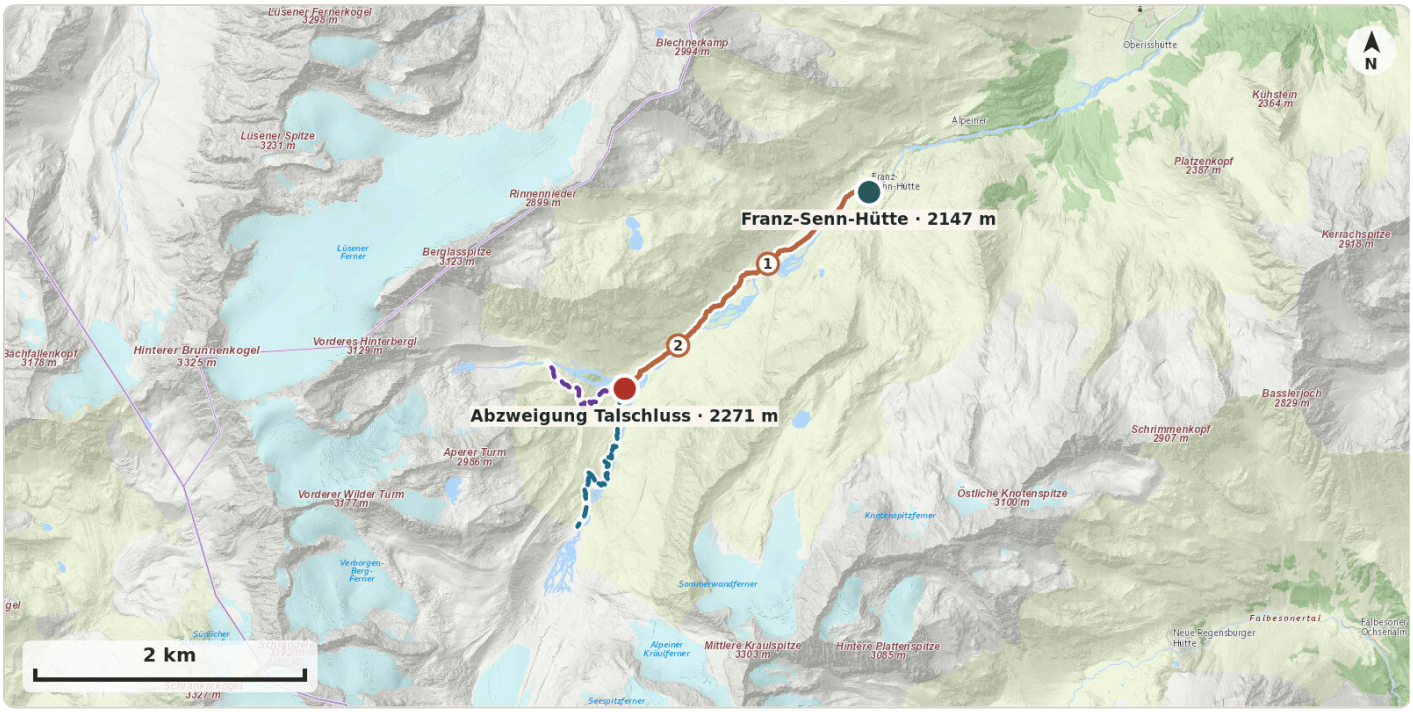
Der Talboden

Franz-Senn-Hütte
2147 M, STUBAIER ALPEN

TOURENBLATT

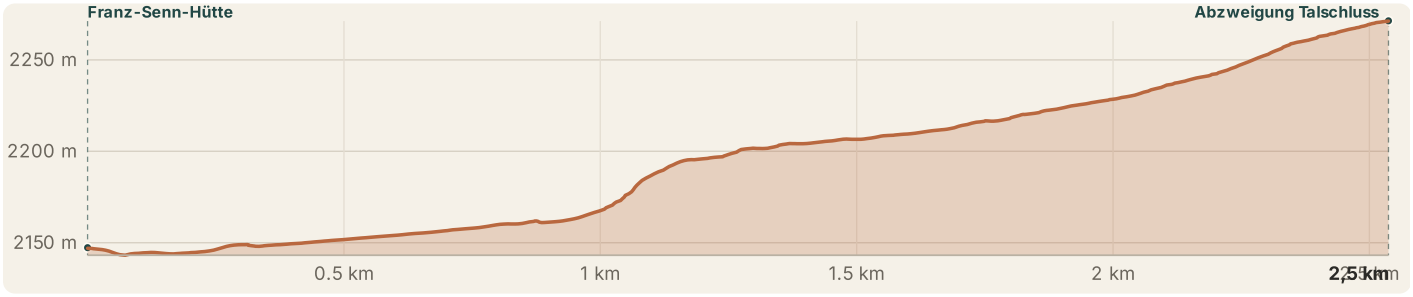
DAUER	DISTANZ	AUFSTIEG	HÖCHSTER PUNKT	SCHWIERIGKEIT	START / ZIEL
10 min	**2,5 km**	**130 m**	**2270 m** ab 2150 m	**Weg T1** SAC Wanderskala (Franz-Senn-Hütte – Abzweigung Talschluss)	**Franz-Senn-Hütte** Ziel: Abzweigung Talschluss

Wegverlauf: Franz-Senn-Hütte 0,0 km, 2150 m – **Abzweigung Talschluss** 2,5 km, 2270 m



Karte · Tracklänge 2.5 km

Grundkarte: basemap.at



Höhenprofil

2143 m – 2271 m

Der Talboden des Alpeiner Tals beginnt gleich hinter der Hütte: ein weites, vom Gletscher geformtes Hochtal, in dem der Alpeiner Bach mäandert, mit Blick auf die Eisbrüche des Alpeiner Ferners. Beliebig ausdehnbar – vom Abendspaziergang bis zum Halbtagesausflug an den Fuß des Berglasferners.

Weg: Von der Franz-Senn-Hütte (2147 m) auf dem markierten Weg Nr. 131 (Richtung Alpeiner Ferner) am Alpeiner Bach entlang taleinwärts. Gut 2 km geht es fast eben durch den Talboden; nur beim Höllenrachen (ca. 2190 m), wo sich der Bach durch eine kurze Schlucht zwängt, überwindet der Weg eine kleine Steilstufe (der Klettersteig verläuft separat in der Klamm). Danach teilt sich der Weg: Links steigt der Gletscherweg in Kehren zu den Sanderflächen unter dem Alpeiner Ferner (ca. 2520 m) hinauf. Rechts führt nach der Brücke der Weg zum Aperen Turm; diesem folgt man bis zum Beginn der linken Seitenmoräne des Alpeiner Ferners (dahinter meist ein kleiner See) und verlässt ihn nach rechts: den bald verlaufenden Steigspuren folgend leicht rechts aufwärts ins Berglastal, bis man den Gletscherbach vom Berglasferner erreicht.

Rückweg: Auf demselben Weg zurück.

Hinweise: Bis zum Höllenrachen rund 50 Höhenmeter und gut eine halbe Stunde; zu den Sanderflächen etwa 380 Höhenmeter und 1½ bis 2 Stunden, ins Berglastal je nach Umkehrpunkt ähnlich lang. Der Talboden ist ein leichter Spazierweg, ideal für Familien; Gletscherweg und Berglastal verlangen Trittsicherheit (Blockwerk, weglos). Keine Einkehr unterwegs. Beste Zeit Juli bis September; Gletscherrand und Moränenhänge wegen Steinschlag meiden.

Bildnachweis: commons-alpeiner-bach-alpeiner-tal.jpg – SchiDD, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stubai-Alpeiner-Tal-3.jpg Bildnachweis: commons-alpeiner-ferner-gletscherzunge.jpg – Whgler, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alpeiner_Ferner_2017a.jpg

Wegbeschreibung

Franz-Senn-Hütte → Abzweigung Talschluss

0,0–2,5 km · 2,5 km · ↑ 130 m ↓ 0 m · Sommer · T1 (SAC Wanderskala)

Von der Franz-Senn-Hütte (2147 m) auf dem markierten Weg Nr. 131 (Richtung Alpeiner Ferner) am Alpeiner Bach entlang taleinwärts. Gut 2,5 km geht es fast eben durch den Talboden; nur beim Höllenrachen (ca. 2190 m), wo sich der Bach durch eine kurze Schlucht zwängt, überwindet der Weg eine kleine Steilstufe (der Klettersteig verläuft separat in der Klamm).

Abstecher

Abstecher 1: nach Berglastal

von Abzweigung Talschluss nach Berglastal · 1,0 km · ↑ 210 m ↓ 0 m · Tour mit diesem Abstecher: 3,6 km · ↑ 340 m ↓ 10 m · Weg T2

Abzweigung Talschluss → Berglastal · 1,0 km · ↑ 210 m ↓ 0 m

Von der Abzweigung am Talschluss auf den Kamm der links (orographisch) gelegenen Seitenmoräne. Von dort über Wiesenhänge zu einer kleinen Jagdhütte am Berglasfernerbach (ca. 2480 m).

Abstecher 2: nach Gletschervorfeld Alpeiner

von Abzweigung Talschluss nach Gletschervorfeld Alpeiner · 1,8 km · ↑ 270 m ↓ 0 m · Tour mit diesem Abstecher: 4,3 km · ↑ 390 m ↓ 0 m · Weg T2

Abzweigung Talschluss → Gletschervorfeld Alpeiner · 1,8 km · ↑ 270 m ↓ 0 m

Vom Wegweiser taleinwärts steigt der „Gletscherweg“ neben den Wasserfällen des Alpeiner Bachs in Kehren zum Gletschervorfeld des Alpeiner Ferners (ca. 2520 m) an.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wetter, Verhältnisse und Lawinenlage selbst prüfen und die Tour eigenverantwortlich planen.